



Protokoll der siebten Sitzung
des 53. Studierendenparlaments
am 13.10.2020

(0. Revision)

1	Inhalt	
2	Anwesenheit.....	3
3	TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
4	TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	4
5	TOP 3: Festlegung der Tagesordnung.....	4
6	TOP 4: Bericht des SP-Sprecherin und Anfragen.....	4
7	TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen.....	4
8	TOP 6: 2. Lesung Haushalt.....	7
9	TOP 7: 3. Lesung Haushalt.....	8
10	TOP 8: Bericht aus den Ausschüssen.....	8
11	TOP 9: Wahlordnung.....	9
12	TOP 10: StuPa-Wahl.....	11
13	TOP 11: Verschiedenes.....	13
14		

Anwesenheit

Nachname	Vorname	Liste	Anmerkungen/Vertretung
Ince	Ugur	IL	Anwesend
Mattes	Yara Kristin	IL	Anwesend
Yavuz	Eren	IL	Rajae Yahyaoui
Uslu	Burak Harun	IL	Umut Tasar
Ali	Omar	IL	Anwesend
Yavuz	Emre	IL	Anwesend
Ruhnke	Jill	ReWi	Anwesend
Semenowicz	David	ReWi	David Semenowicz
Koritnik	Angelina Luisa	GEWI	Valeria Kulik
Brüggemann	Matthias	GEWI	Anwesend
Käppel	Felix	RCDS	Ab 12:45 anwesend
Barsch	Tim	Julis	Anwesend
Becker	Tom Luca	Jusos	-
Hähner	Peter	Jusos	-
Reichert	Katrin	NAWI	Anwesend
Bröcking	Alexander Lutz	NAWI	Anwesend
Walkowiak	Patrick	NAWI	Anwesend
Koch	Maximilian	NAWI	Fabian Dickmann
Herden	Alexander	NAWI	Anwesend
Demirci	Talha	NAWI	Anwesend
Kahlstatt	Tabea	SDS	-
Poddey	Anny Michaela	LiLi	-
Elamas	Baris	LiLi	-
Weber	Noah Emanuel	LiLi	Lars Hakon Kranzmann
Xiaoyi	Chen	LiLi	-
Welsing	Lena	LiLi	-
Onkelbach	Valerie Maria	GRAS	-
Gerbersmann	Jonas	GRAS	Anwesend ab 12:32 Uhr
Padberg	Clara Johanna	GRAS	Anwesend
Pennekamp	Franziska	GRAS	-
Ungar	Cylia Fiona Anna	GRAS	Robin Wegner
Brinkmann	Lennart	GRAS	-
Schiske	Sarah Gisela Helga	GRAS	Anwesend
Pollmann	Liliane Viola	GRAS	-
Vitzthum	Meike	GRAS	Johannes Nadenau

1 **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Es sind
3 32 Parlamentarier:innen anwesend.

4 **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

5 **Das 6. Protokoll wird einstimmig angenommen.**

6 David (Stellv. StuPa-Sprecher): Leider ist beim 5. Protokoll mein PC nach der Sitzung
7 abgestürzt und Teile des Protokolls sind dadurch verloren gegangen. Ich bitte das zu
8 entschuldigen.

9 **Das 5. Protokoll wird mit 5 Nein- und 16 Ja-Stimmen angenommen.**

10 **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

11 **Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.**

12 **TOP 4: Bericht des SP-Sprecherin und Anfragen**

13 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) berichtet, dass sie:

14 -die Webseite aktualisiert hat,

15 -die Ausschussprotokolle rumgeschickt hat,

16 -an den Sitzungen des AStAs teilgenommen hat.

17 Alexander (NAWI) merkt an, dass man lieber online hätte tagen sollen, aufgrund der
18 steigenden Fallzahlen.

19 Robin (GRAS) merkt an, dass es keine sichere Methode für geheime Abstimmungen gibt. Die
20 Listen hätten sich auch darauf verständigt, daher sich vor Ort zu treffen.

21 Jill (SP-Sprecherin, ReWi): Damit es keine Probleme bei TOP 9 und 10 gibt, habe ich mich
22 gegen eine Online-Sitzung und für eine Sitzung in der Universität entschieden.

23 **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

24 Ron (AStA-Vorsitzender NAWI) berichtet:

25 „Hallo zusammen, ich hoffe allen geht es gut soweit. Ich werde mich heute aufgrund der
26 Präsenzsitzung versuchen ein wenig kürzer zu halten.

27 Es gab im vergangenen Monat ein Absprache Problem mit IT-Service bezüglich des
28 Leihlaptopverleihs, dieser wurde soweit behoben. Der Zeitraum der Leihgabe erstreckte sich
29 bis Ende September. Alle bis dahin ausgeliehenen Laptops wurden zurückgerufen um sie für
30 neue Studierende frisch zu machen und weiter zu verleihen. Wir konnten einen

1 Verlängerungsantrag erwirken, welcher es ermöglicht auch noch ein weiteres Semester einen
2 Laptop zu nutzen, um Arbeiten zu vollenden. Der Rückruf erfolgte über den AStA, sprich über
3 unsere Sozialberatung.

4 Der Vertrag für die Büchereiflat wurde soweit fertig gestellt, jedoch benötigt es noch eine
5 Absprache mit der Stadtbücherei, um diese dem Stupa endgültig vorlegen zu können. Ein
6 Termin mit den Verantwortlichen der Bücherei wird bereits gesucht.

7 Der Maßnahmen Katalog für die Q-Ost Sanierung ist finalisiert und wird nächste Woche an die
8 UV und an das Parlament verschickt. Folgende Thematiken werden nun angegangen:

9 Projekt heimische Tierwelt:

10 Nach Absprache mit dem zuständigen Gärtnerbetrieb der Universitätsverwaltung wurden
11 mehrere Gebiete designiert komplett erhalten zu bleiben. Um die heimische Tierwelt zu
12 unterstützen, werden Vogelkästen und Nistplätze selbstständig entworfen und
13 zusammengebaut. Diese sollen an bestimmten Bäumen im Q-Ost angebracht werden. Weitere
14 Spots auf dem Campus werden dann im Anschluss begutachtet und das Projekt ggf. erweitert.

15 Projekt Wasserspiel und Betonreinigung:

16 Wie viele wissen ist es schon ein längeres Bestreben von uns das Wasserspiel des Q-Ost
17 sanieren zu lassen. Das Leck wurde bereits auf einem Rektoratsgespräch angesprochen und bei
18 der anschließenden Q-Ost Begehung thematisiert. Es ist offenkundig nicht der Auftrag des
19 AStA die lädierten Bauten der Universität finanziell zu tragen, jedoch muss sich am Anlitz
20 besagten Ortes einfach im Laufe der nächsten Zeit was ändern. Da wir die Leute und die Kraft
21 haben die Betonflächen und Grünflächen zu reinigen, wird dies in naher Zukunft in Angriff
22 genommen. Dabei sind auch die Treppen, welche mal als Sitzgelegenheiten rings um das
23 Wasserspiel gedacht waren, in besagter Betonreinigung mit inbegriffen. Es wäre
24 wünschenswert, wenn die UV sich dazu bereit erklären würde, zukünftig in regelmäßigen
25 Abständen dafür zu sorgen, dass die Reinigung weiterbehalten wird.

26 Projekt Teichaufbereitung:

27 Der Teich im Q-Ost sollte wohl einst das Herzstück darstellen, mittlerweile hat sich seine
28 Fläche durch verwilderte Vegetation verringert und weist durch die direkte
29 Sonneneinstrahlung einen mit dem Auge erkennbaren hohen Anteil von Algen auf. Des
30 Weiteren ist bekannt, dass sich eine geschätzte 0,5 – 1 Meter hohe Schlammschicht im Teich
31 staut, wodurch die exakte Tiefe des Teiches nicht benannt werden kann. Zum aktuellen
32 Wissensstand zählt ebenfalls, dass nicht Vorhandensein einer Filterung. Um diese Misere aus
33 dem Weg zu schaffen, sollen erst einmal oberflächliche Verschmutzungen beseitigt werden, wie
34 Laubblätter, Flaschen und Ähnliches was zurzeit im Teich anzufinden ist, aber unter
35 natürlichen Umständen nicht zwingend dort landen würde. Aus dem Grund wäre es
36 empfehlenswert den Teich komplett zu entschlammen und die einzelnen Treppenstufen des
37 Teichs abzapfen und zu reinigen. Des Weiteren soll 1/3 des Teiches durch neue bewusste
38 angelegte Vegetation zur Eindämmung der Sonnenstrahlung verdeckt werden. Diese würde
39 großflächig vor allem mithilfe von Seerosen erfolgen, die sich aktuell vereinzelt schon
40 vorfinden. Zur Filterung sollen Tannenwedel integriert werden.

41 Projekt Wegereinigung:

1 die Wege im Q-Ost weisen verschiedene Mängel auf. Sie sind teilweise nicht mehr sichtbar, so
2 dass sich mit bloßem Auge nicht erkennen lässt, ob der Steinweg mit organischer Substanz
3 überlagert wird oder ob sogar vermehrt Steine fehlen. Um den Zustand der Wege besser
4 beurteilen zu können, würden diese zunächst gereinigt werden. Dafür würden die groben
5 Materialien (vor allem Laubblätter und Früchte) eingesammelt werden, bevor die Wege und
6 einzelnen Steine freigelegt und gekratzt werden würden. Daraufhin kann das Wegesystem
7 überprüft und Mängel mithilfe von neuen Steinen oder Ähnlichen beseitigt werden.

8 **Projekt Abstimmungsaschenbecher:**

9 Die Problematik, dass Raucher ihre Zigaretten bedenkenlos auf den Gehweg schnipsen, dürfte
10 in allen Kreisen bekannt sein. Um einen größeren Anreiz zu schaffen, die Zigaretten in einen
11 Aschenbecher zu werfen, werden Abstimmungsaschenbecher selbst gebaut und an
12 prädestinierten Orten angebracht. Dies soll die Umwelt schonen, denn die Auswirkung der
13 insgesamt 4000 schädlichen Stoffe auf das Grundwasser ist gravierend. Des Weiteren lässt sich
14 der Kunststoff Cellulose Acetat bekannterweise nicht wirklich abbauen.

15 Generell würde ich mich darüber freuen, wenn der Katalog, wenn er rumgeschickt wurde, in
16 den Listen mal besprochen wird und konstruktives Feedback mit eingebracht wird.

17 Die Ersti Beutel werden nächste Woche unter sehr strengen Auflagen gepackt und für gewisse
18 Zeit eingelagert. Diese werden dann ebenfalls unter Berücksichtigung sämtlicher
19 Hygieneschutzmaßnahmen in den Hörsälen ausgeteilt. Da die Erstis nummerierte Plätze
20 haben, ist dies kontaktlos durchzuführen. Einige Goodies sind bereits eingetroffen oder
21 erreichen uns noch im Laufe der Woche, auch heute erwarten wir eine Lieferung, also vergeb
22 mir, wenn ich mich irgendwann kurz verabschieden muss um diese entgegenzunehmen.

23 Natürlich war der Nachtragshaushalt in den vergangenen Wochen ein großes Thema im AStA,
24 dazu erzählt euch mein Kollege Talha dann später mehr.

25 Die Referate hielten wieder einige Webinare, die Sport und E-Sport Referenten arbeiten viele
26 großartige Turniere aus für die kalten Wintertage und das Repaircafe und die
27 Fahrradwerkstatt laufen auf Hochtouren.

28 Das neue Hygienekonzept des Tanzkreises wurde von der UV angenommen, somit ist es nun ab
29 dem kommenden Wintersemester wieder möglich zu Tanzen. Dabei wird auf alle Verordnungen
30 seitens Land und UV geachtet. Das Kontaktlose Tanzen wird nun erstmals auch angeboten,
31 wieso kontaktlos sollte in diesem Fall offenkundig sein.

32 Das Kultur Café hat die Freigabe gekriegt im To-Go Betrieb zu eröffnen. Dafür muss aber erst
33 die komplette Struktur überarbeitet werden. Ein Konzept, um das AZ und das KuCaf an
34 bestimmten Tagen als Lernräume den Studierenden zu Verfügung zu stellen ist derzeit in
35 Planung.

36 Das Bargeldlose Zahlen ist nun endlich auch in der AStA Druckerei und zukünftig im Kultur
37 Café möglich.

38 Das neue Aida System ist nun vollkommen integriert und läuft soweit problemlos. Das
39 Personal und wir sind bislang sehr zufrieden mit der Lösung.

40 **Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen**

1 **Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt**

2 Falls es umfangreiche Fragen geben sollte, so würde ich mir diese notieren und schriftlich per
3 E-Mail beantworten um die Dauer der Präsenzsitzung so gering wie möglich zu halten. Dies
4 war es von meiner Seite.“

5 **TOP 6: 2. Lesung Haushalt**

6 Talha (Finanzen) stellt den Haushaltsplan vor und wird abschnittsweise zu Abstimmung.

7 **Änderungssatzung**

8 Die Satzung wurde ein neuer Deckungsvermerk angefügt.

9 **Dies wird einstimmig angenommen.**

10 **Hauptgruppe I**

11 Durch die Corona Pandemie sind die geplanten Einzahlungen in diesem Umfang nicht mehr
12 möglich, da an vielen Stellen Einnahmen weggefallen sind.

13 **Dies wird bei 5 Enthaltungen und 18 Ja-Stimmen angenommen**

14 **Hauptgruppe 2**

15 Auf Grund von Corona hatte das Schauspielhaus nicht geöffnet und auch keine Beiträge
16 verlangt.

17 **Dies wird einstimmig angenommen**

18 **Hauptgruppe 3**

19 Die Zahlen wurden aufgrund der Studierendenzahlen angepasst.

20 **Dies wird einstimmig angenommen**

21 **Hauptgruppe 5**

22 Auf Grund von Corona wurden teilweise keine Beglaubigungen angeboten, daher mussten die
23 Zahlen angepasst werden.

24 **Dies wurde mit 4 Enthaltungen und 20 Ja-Stimmen angenommen**

25 **Hauptgruppe 6**

26 Coronabedingte Überstunden in der Geschäftsstelle, Rentenerhöhungen und das neue Projekt
27 Studi Echo verursachen Mehrbedarf auf der Ausgabenseite.

28 **Dies wurde mit 6 Enthaltungen 18 Ja-Stimmen angenommen.**

29 **Hauptgruppe 7**

30 Die Aufwandsentschädigungen der Autonomen Referate wurden erhöht.

31 **Dies wurde bei 4 Enthaltungen und 20 Ja-Stimmen angenommen**

32 **Hauptgruppe 8**

33 Aufgrund von Corona musste viele Veranstaltungen digital veranstaltet werden. Dafür wurden
34 verschiedene benötigte Sachmittel beantragt. Daher stieg der Sachmittelbedarf.

35 **Dies wurde mit 6 Nein- und 17 Ja-Stimmen angenommen**

36 **Hauptgruppe 9**

37 Aufgrund von Hinweisen beim HÜV-Seminar wurden die Grundzuweisung für Wohnheime

1 eingestellt.

2 Da aktuell viele Veranstaltungen der Wohnheime ausfallen ist für dieses Haushaltsjahr keine
3 Erhöhung der Gelder nötig. Für das nächstes Haushaltsjahr sollte eine mögliche Erhöhung
4 geprüft werden.

5 **Dies soll mit 6 Enthaltungen und 18 Ja-Stimmen angenommen**

6 **Hauptgruppe 10**

7 Coronabedingt sind keine Einnahmen mehr eingeplant.

8 Es wird beantragt den Titel 10/101/7 Fahrradwerkstatt in Fahrradwerkstatt/Repaircafe
9 umzubenennen, da weder oder kaum räumliche, personale oder materiell Trennungen
10 vorgenommen werden.

11 **Dies wurde mit 5 Enthaltungen und 19 Ja-Stimmen angenommen.**

12 **Die Hauptgruppe 10 wird mit 3 Enthaltungen 21 Ja-Stimmen angenommen.**

13 **Hauptgruppe 11**

14 Coronabedingte Mindereinnahmen wurden eingeplant.

15 **Dies wird mit 6-Nein und 17 Ja-Stimmen angenommen.**

16 **Hauptgruppe 12**

17 Es werden mehr Gelder für die sozialen Belange der Studierenden eingeplant

18 **Das wird mit 23 Ja-Stimmen angenommen**

19 Da keine weiteren Änderungs- und Zusatzanträge und Wortmeldungen mehr vorliegen,
20 schließt die SP-Sprecherin die zweite Lesung.

21 **TOP 7: 3. Lesung Haushalt**

22 Wegen der Anliegen der bsz: soll an einem weiteren Nachtragshaushalt gearbeitet werden.

23 Weiterer Gesprächsbedarf besteht nicht mehr.

24 **Der Gesamthaushalt wird mit 3 Nein 3 Enthaltungen 18 Ja-Stimmen angenommen**

25 **TOP 8: Bericht aus den Ausschüssen**

26 Ugur (Satzungsausschussvorsitzender): Der Doodle für die nächste Sitzung wurde versendet.
27 Bitte nehmt mit eurem richtigen Namen teil. Es wurde viel über die Erhöhung der
28 Aufwandsentschädigung der bsz: Redakteur:innen gesprochen. Wir haben darüber zwei
29 Stunden gesprochen, aber kamen zu keinem Ergebnis. Daher wurde der Haushaltsausschuss
30 gebeten darüber zu beraten.

31 Robin (GRAS): Es wurden viele Änderungen an der Wahlordnung besprochen. Diese wurden
32 auch alle in den ReWi-Antrag übernommen. Bedankt sich für die Zusammenarbeit bei der
33 Wahlordnungsreform.

34

35 Jill (Wahlausschussvorsitzende): Wir haben festgestellt, dass mit der jetzigen Wahlordnung
36 eine Wahl in Dezember so nicht möglich ist. Gleichzeitig gab es keine Mehrheit für eine reine

1 Briefwahl. Ein Hygienekonzepte an den Urnen gestaltet sich schwierig. Zudem wurde
2 geschaut, wie andere Universitäten zur Zeit verfahren.

3 **TOP 9: Wahlordnung**

4 Jill (Sprecherin, ReWi) stellt den Wahlordnungsänderungsantrag der ReWi vor.

5 Es wurden einige sprachliche Änderungen vorgenommen.

6 §6 soll entfallen, da diese Ordnung nicht die Universität verpflichten kann uns die
7 Wählerinnenverzeichnisse geben. Außerdem verpflichtet schon das Hochschulgesetz die
8 Universität uns bei den Wahlen zu unterstützen.

9 Die Wahlen für den SHK-Rat wurden nicht geändert.

10 Die Fristen für die Wählbarkeiten und Wahlberechtigung wurden angepasst und es ans
11 Wählerinnenverzeichnis bzw. an die Abgabe der Wahlverschlüsse gekoppelt.

12 „Öffentlich in der Studierendenschaft“ wurde zu „öffentlich“ geändert.

13 Die Wahlbekanntmachung soll an den Gebäuden bzw. in Nähe der Wahlurne mit Wahlzetteln
14 ausgehängt werden.

15 Der Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge wurde angepasst, damit eine Briefwahl
16 vereinfacht wird.

17 Man würde nun nur 40 Unterstützer:innenunterschriften für die Wahlvorschläge benötigen.

18 Die Stimmabgabe in §8 wurde überarbeitet.

19 David (ReWi) merkt an, dass man eine Studienbescheinigung weitergeben könnte, um so für
20 jemanden wählen zu können. Daher wäre eine Kombination aus Ausweis und
21 Studienbescheinigung besser.

22
23 **1. Änderung** „§8 (1) Im Wahlraum geht die Wählerin zum Tisch der Wahlhelferinnen und legt
24 ihren
25 Studierendenausweis, **die Studienbescheinigung oder ein sonstiges amtliches**
26 **Ausweisdokument vor**, um sich über ihre Person auszuweisen. „

27 wird zu

28 „§8 (1) Im Wahlraum geht die Wählerin zum Tisch der Wahlhelferinnen und legt ihren
29 Studierendenausweis oder **eine Studienbescheinigung nebst einem amtlichen**
30 **Ausweisdokument vor**, um sich über ihre Person auszuweisen.“
31

1 Die vom Satzungsausschuss diskutierte 72 Stunden Frist, um die Briefwahlunterlagen zu
2 versenden wurde geändert, da die Beantragung der Briefwahl schon ab der
3 Wahlbekanntmachung möglich ist. Jedoch stehen dort noch keine Kandidaten fest.

4 Bei der ständigen TO wurde die Wahl einer Protokollantin und die Verabschiedung einer GO
5 ergänzt. Da eine GO jedes Jahr verabschiedet werden.

6 Bereits angetretene Wahlliste müssen bei der nächsten Wahl keine Unterschriften mehr
7 sammeln. Auf Grund der Coronapandemie müssen auch neue Listen weniger Unterschriften
8 sammeln. Da orientiert man sich an ähnlichen Landesvorschriften. Den neuen Listen wird es
9 dadurch auch einfacher gemacht, da die anderen Listen die wenigen Leute auf dem Campus
10 nicht wegschnappen können.

11 **2. Änderung:** Es wird vorgeschlagen §17 (3) wie folgt zu ergänzen: „Sollte die Wahl zum 54.
12 Studierendenparlament der Ruhr-Universität Bochum verschoben werden, kann das
13 Studierendenparlament die Frist nach § 7 Abs. 1 S. 1 in einer ordentlichen Sitzung bestimmen.“
14

1
2 **3. Änderung:** §15 (1) wird durch „Zur Fristwahrung ist das Datum auf dem Poststempel
3 maßgeblich“

4 **Die Änderungsanträge werden von der Antragstellerin übernommen.**

5 Da alle Änderungen, die im Sitzungsausschuss besprochen wurden, in den ReWi-Antrag
6 eingebunden wurden, wird über die Ergebnisse des Sitzungsausschusses nicht mehr
7 diskutiert.

8 **Die Wahlordnung wird mit 25 Ja-Stimmen angenommen.**

9 **TOP 10: StuPa-Wahl**

10

11 Die Liste GRAS möchte reine Briefwahl. Sie wäre aber auch mit einer Hybridlösung mit Urnen
12 an bestimmten Orten wie etwa im Bluesquare zufrieden.

13 Emre (IL) fragt, ob die Verschiebung in anderen Ausschüssen besprochen werde.

14 Robin (GRAS): Ja über eine Verschiebung wurde gesprochen, man ist jedoch nicht zu einem
15 Ergebnis gekommen.

16 Felix (RCDS): Infektionsgeschehen ist zwar nicht vorhersehbar, aber die Behörden stellen
17 Impfstoff im ersten Quartal. Je mehr Zeit voranschreitet wird die Situation eher besser. Der
18 Wahlkampf wird nur noch ein Witz sein. Eine reine Briefwahl ist eine mangelhafte Lösung und
19 für mich keine Option.

20 David (Stellv.Sprecher, ReWi) merkt an, dass die soeben beschlossene Wahlordnung keine
21 reine Briefwahl ermöglicht.

22 Clara (GRAS) sieht keinen Termin für eine Wahl, da wir jetzt noch nicht wissen, was kommt.

23 Emre (IL): Ich finde es schwierig, dass der AStA den Wahltermin festlegt. Als IL sehen wir
24 eher eine Wahl im Sommersemester mit Urnen an der frischen Luft.

25 Patrick (NAWI): Die Lage ist schwierig und kompliziert.

26 David (Stellv.Sprecher, ReWi): Ich finde es eher schwierig dem AStA einen Wahltermin
27 vorzugeben und unsere eigene Amtszeit somit zu bestimmen. Die Corona-Pandemie
28 Hochschulverordnung gibt dem AStA das Recht die Wahlen zu verschieben. Der AStA selbst
29 kann auch nicht über seine Amtszeit entscheiden. Das obliegt dem Rektorat. Ich sehe hier nicht
30 die Möglichkeit einen festen Termin dem AStA vorzugeben.

31 Talha (NAWI): Bittet die Triggewörter im StuPa zu unterlassen. Vorhin wurde zwischen den
32 Wortbeiträgen jemand mit Trump verglichen. Dass es hier solche Vergleiche mit Trump gibt
33 finde ich nicht in Ordnung und Parlamentarier:innen sollten hier nicht persönlich angegriffen
34 werden.

35 Robin (GRAS): Dass die AStA-Tragenden Listen eine Möglichkeit einer Wahl nicht sehen
36 überrascht mich jetzt nicht. Wir sehen die rechtliche Möglichkeit die Wahl zu verschieben

1 auch. Aber wie sollen wir das unseren Leuten verkaufen, wenn wir nichts dafür bekommen.
2 Sollen wir hier zustimmen und geben dem AStA mehr Amtszeit und wir bekommen gar nichts.
3 Das müssen wir ja auch sehen. Wir können gerne ein Angebot machen.

4 Mathias (GEWI): Mich wundert das umgekehrt auch nicht. Aber eine Wahl mit nur zwei Urnen
5 auf dem Campus ist auch keine richtige Wahl und das geht an der Realität vorbei.

6 Felix (RCDS): Ich finde diese Heransgehensweise sehr bedenklich. Auch der RCDS hätte gerne
7 mehr als einen Sitz. Ich finde es nicht richtig zu sagen, dass wir die Wahl nicht verschieben
8 sollen, weil wir nix bekommen. Das ist einer Situation geschuldet, für den die
9 Studierendenschaft nichts kann.

10 Ugur (IL): Andere Asten verschieben auch die Wahl. Bei uns Fehlt der Wahlkampf, sonst
11 bekommen wir so eine Wahlbeteiligung bei den Senatswahlen. Gerade mit dem Wahlkampf vor
12 Ort überzeugen wir die Wähler:innen zur Urne zu gehen. Das ist gerade das Entscheidende.
13 Parteilisten können sich einen Onlinewahlkampf eher finanzieren und andere Listen nicht. Da
14 sehe ich auch ein Ungleichgewicht.

15 Patrick (NAWI): Ich finde es einfach die richtige Entscheidung die Wahl zu verschieben. Wir
16 würden halt viele Leute verlieren.

17 Robin (GRAS): Wir sollten gucken was eure Vorschläge sind und wir da zusammenkommen
18 können.

19 Jonas (GRAS): Auch die Verschiebung ins nächste Sommersemester ist nicht sicher, wir wissen
20 nicht wie sich die Pandemie entwickelt.

21 David (ReWI): Ich möchte nicht, dass eine Verschiebung der StuPa-Wahl mit der Amtszeit des
22 AStAs verknüpft wird. Wir werden im Februar einen neuen AStA-Wahlen und da kann man
23 miteinander sprechen.

24 Yara (IL): Im Wahlausschuss gab es einen Konsens, dass die Wahlverschiebung empfohlen
25 wird. Jetzt wird die ganze Diskussion von vorne aufgerollt und die ganze Arbeit im Ausschuss
26 macht keinen Sinn mehr.

27 Ugur (IL): Man sollte die Zeit jetzt nutzen, um die Urnenwahl zu verbessern. Außerdem soll
28 man die auch die Zusammenarbeit zwischen Opposition und Koalition verbessern.

29 Jill (ReWi): Einige Studiengänge sind im Hybridsemester 20/21 gar nicht auf dem Campus
30 vertreten, so würde die Chancengleichheit bei den Wahlen nicht gewährleistet werden können.

31 Felix (RCDS): Wir haben uns darauf geeinigt, die Arbeit an die Ausschüsse. Und können ja
32 nicht alles wieder verwerfen.

33 Es wird vorgetragen, dass der Konsens die Wahl zu verschieben nur in dem Falle gilt, dass es
34 keine Briefwahl gibt.

35 **David (ReWi) beantragt die nächste Stupa-Wahl als reine Briefwahl durchzuführen.**

36 **Dies wird 5 Ja und 18 Nein abgelehnt.**

- 1 Emre (IL) beantragt dem AStA zu empfehlen, die Wahl nach den Wahlgrundsetzen und der
2 Wahlordnung der Studierendenschaft, aufgrund der Ergebnisse der Ausschüsse und der
3 epidemiologischen Lage auf das Sommersemester 2021 zu verschieben.
- 4 Robin (GRAS): Euch ist bewusst, was ihr hier gerade macht. Ihr verlängert hier eure eigene
5 Amtszeit ohne, dass hier ein Konsens hergestellt wurde. Ohne dass auf uns zugegangen wurde.
6 Das könnt ihr machen, aber dann müsst ihr auch mit den Konsequenzen leben.
- 7 Patrick (NAWD): Aus meiner Sicht wurde sehr viel darüber gesprochen. Die Positionen sind
8 anscheinend so weit auseinander, dass man nicht zu einem gemeinsamen Nenner kommen
9 können.
- 10 Talha (NAWI): Die Verordnung hätte der AStA ohne das StuPa beschließen können. Trotzdem
11 wurden alle Gremien stundenlang damit beschäftigt.
- 12 Ugur (IL): Reine Briefwahlen sind gar nicht möglich nach der Wahlordnung die wir konsensual
13 erarbeitet haben. Daher finde ich diese Anschuldigungen gerade komisch.
- 14 Robin (GRAS): Eine Briefwahl wäre mit einer oder zwei Wahlurnen irgendwo faktisch auch
15 eine Briefwahl.
- 16 Ugur (IL): Auch die Mitglieder deiner Liste haben angemerkt, dass dadurch der Wahlkampf
17 verschwinden. Und du schlägst gerade die Regel Briefwahl als Ergänzung zur Urnenwahl da
18 sind umzukehren. Das hätte man vorher ansprechen können. Das hätte die
19 Diskussionsgrundlage geändert.
- 20 Robin (GRAS): Ich möchte halt eine Alternative, falls ein kompletter Lockdown kommt.
- 21 Jill (Sprecherin, ReWi): Zur Zeit sind wir von 9,8 Prozent der Studierendenschaft legitimiert.
22 Durch eine reine Briefwahl würde das wahrscheinlich auf 3-4 Prozent runtergehen. Daher sehe
23 ich eine etwas längere Amtszeit mit höherer Legitimation als bessere Alternative an.
- 24 Emre (IL) weist darauf hin, dass über seinen Antrag noch nicht abgestimmt wurde.
- 25 **Sein Antrag wird mit 4 Nein 1 Enthaltung 18 Ja-Stimmen angenommen.**

26 **TOP 11: Verschiedenes**

- 27 Jill weist darauf hin, dass der Satzungsausschuss sich mit dem BSZ Statut beschäftigen soll.